

Deutschland-Brandenburg an der Havel: Netzwerkinfrastruktur
OJ S 139/2023 21/07/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH
Postanschrift: Hochstraße 29
Ort: Brandenburg an der Havel
NUTS-Code: DE401 Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 14770
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): AGKAMED GmbH
E-Mail: vergabe@agkamed.de
Telefon: +49 20118550
Fax: +49 2011855399
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.agkamed.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YD3Y15S29NZR/documents>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YD3Y15S29NZR>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: AGKAMED GmbH
Postanschrift: Ruhrallee 175
Ort: Essen
NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 45136
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Projekt- und Ausschreibungsmanagement / Investitionsgüter
E-Mail: vergabe@agkamed.de
Telefon: +49 20118550
Fax: +49 2011855399
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.agkamed.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Austausch Netzwerkkomponenten - Klinikum Brandenburg
Referenznummer der Bekanntmachung: INVP-017-2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

32424000 Netzwerkinfrastruktur

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Für die Beschaffung der Netzwerktechnik im Universitätsklinikum Brandenburg werden LAN Komponenten benötigt, welche die Migration in die bestehende Infrastruktur ohne unverhältnismäßigen Mehraufwand sicherstellt und dadurch den laufenden Dienstbetrieb nicht beeinträchtigt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE401 Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH Hochstraße 29 14770
Brandenburg an der Havel

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Für die Beschaffung der Netzwerktechnik im Universitätsklinikum Brandenburg werden LAN Komponenten benötigt, welche die Migration in die bestehende Infrastruktur ohne unverhältnismäßigen Mehraufwand sicherstellt und dadurch den laufenden Dienstbetrieb nicht beeinträchtigt. Dazu muss bei der neu zu beschaffenden Technik sichergestellt sein, dass alle Funktionen der vorhandenen Infrastruktur gegeben sind. Die gesamte LAN-Technik (VSP und ERS Switches) wird durch die vom Hersteller Extreme Network zur Verfügung gestellten Management Plattform "Extreme Management Center" (XMC / XIQ-SE) verwaltet. Beim Einsatz von Switchen eines anderen Herstellers ist die Beschaffung und Implementierung einer separaten Management Plattform erforderlich, die aus verwaltungsökonomischer Sicht unverhältnismäßig wäre.

Ungeachtet der technischen Machbarkeit entstehen durch den Einsatz von Technik verschiedener Hersteller zusätzliche Kosten, wie z.B. die Beschaffung der zusätzlichen Hardwareersatzvorhaltung. Das Universitätsklinikum hält je Produkttyp eine prozentuale Anzahl von

Switchen/Routern vor, um ein defektes Gerät mit einer Reaktionszeit von ca. 2 bis 3h innerhalb der Rahmendienstzeit austauschen zu können. Des Weiteren wären bei den jeweiligen Herstellern Wartungs-, Lizenz- und Supportverträge abzuschließen, wobei auch hier für die erhöhte Ersatzvorhaltung und für die jeweilige Management Plattform zusätzliche Kosten entstünden.

Darüber hinaus müssten die Dienstkräfte für die vom jeweiligen Netzwerkhersteller

eingesetzten Technologien, Betriebssysteme und Lösungsansätze kostenintensiv geschult werden, die Dienstkräfte sind auf die Betriebssysteme VOSS (Extreme VSP) und BOSS (Extreme ERS) geschult.

Benötigt wird eine Lösung, deren Architektur "Ende zu Ende" durchgängig realisiert ist und eine

Optimierung der Sicherheit gewährleistet. Die Lösung muss die Möglichkeit bieten, eine Hypersegmentierung aufzubauen, um eine Schadensbegrenzung und eine laterale Ausbreitung

im Angriffsfall zu verhindern.

Im medizinischen Umfeld ist das Netzwerk nicht nur die Verbindung der Endgeräte untereinander,

sondern es ist Teil des medizinischen Prozesses geworden: das Netz modelliert die Strukturen des Unternehmens, d.h. das Netzwerk wird in die Lage versetzt, auf die Identität einer Person und

Ihrer Rolle im Unternehmen (z.B. Arzt, Pflegekraft, Forscher) zu reagieren, nicht nur auf Geräte (z.B. PCs, Drucker, Laborautomaten). Die Dualität aus Krankenhausbetrieb

einerseits und Lehre und Forschung in der Fakultät andererseits stellt höchste und gelegentlich konkurrierende Ansprüche, die unter den gegebenen personellen und finanziellen Rahmenbedingungen nur durch ein homogenes Hochleistungsnetzwerk zu erfüllen sind. Dies erfordert bereits auf der Netzwerkebene nutzerbasierte Rechte, Sicherheitsprofile und Bandbreitensteuerung. Die Digitalisierung der medizinischen Prozesse führt zu höherer Mobilität

(mobile Visite, mobile Bildgebungsgeräte), die eine einheitliche Sicht und Steuerung von WLAN-

und drahtgebundenen Endgeräten erfordert.

Das Datennetz wird im Universitätsklinikum kontinuierlich modernisiert und an die steigenden Anforderungen angepasst, die sich aus der Digitalisierung der medizinischen Prozesse ergeben.

Diese Digitalisierung erhöht gleichzeitig die Anforderungen an die IT-Sicherheit und den Datenschutz im Netzwerkbereich: durchgängige Sichtbarkeit und Kontrolle aller Endgeräte (mobil oder drahtgebunden) ist gefordert. Das lässt sich nur durch eine Single-Vendor-Strategie mit

einer einzigen Administrations-Komponente für das ganze Netzwerk erfüllen. Die Kontinuität und

Homogenität der etablierten Netzwerk-Prozesse darf nicht angetastet werden, da dies im gegebenen personellen Rahmen Leistung und Verfügbarkeit der Netzwerk-Kommunikation schmälert.

Der Abruf der Artikel erfolgt sukzessive im Zeitraum September 2023 bis Dezember 2024

Bei der angebotenen Hardware handelt es sich ausschließlich um Neuware, originalverpackt, für den deutschen Markt, original vom Hersteller, d.h. keine Renew-, keine Remarketing-, keine (Grau)Importprodukte etc. Die angebotenen Komponenten müssen über die

für Deutschland vorgesehenen Vertriebswege des Herstellers stammen.

Die Produktion der Technik erfolgte unter Einhaltung der EU-Richtlinien WEEE und ROHS, eine

entsprechende Erklärung des Herstellers muss vorgelegt werden.

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 11/09/2023 Ende: 21/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Pauschal pro Switch für Konfiguration

Pauschal pro Switch für Ausbau/Einbau/ggfs. neu patchen/Inbetriebnahme

Anfahrtpauschale pro Einsatz

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: KHZG

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Formblatt "Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit"

Eigenerklärung Art5k EU-VO Nr 833 2014 Sanktionen.

Formblatt "Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz"

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt "Referenzen" mit Angabe von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen zur ausgeschriebenen Leistung.

Mindestanforderung an die Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag:

Die Referenzen müssen aus dem Klinikbereich stammen, nicht älter als 3 Jahre sein und die angebotene Produkte enthalten.

Referenzen müssen auch von Unternehmen eingereicht werden, welche präqualifiziert sind.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis der Zertifizierung des Bieters bzw. aller Mitglieder der Bietergemeinschaft nach DIN EN ISO 9000ff (oder gleichwertig).

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

CE-Zertifikate für die zu liefernden Gegenstände

Formblatt "Nennung eines Ansprechpartners"

Nachweis der Eignung für präqualifizierte Unternehmen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07/09/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 21/08/2023 Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

...

Bekanntmachungs-ID: CXS0YD3Y15S29NZR

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Potsdam

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Ort: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland
Telefon: +49 3318661779
Fax: +49 3318661652

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Potsdam
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Ort: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land: Deutschland
Telefon: +49 3318661779
Fax: +49 3318661652

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/07/2023